



**Einwohnergemeinde Lauenen**  
**Gemeindeverwaltung**  
**3782 Lauenen**

Telefon 033 765 30 15  
Fax 033 765 32 42

## **Gemeindeversammlung Lauenen**

**Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Lauenen haben Claudia Ryter, Daniela Addor, Andreas Reichenbach und Kurt von Siebenthal neu in den Gemeinderat gewählt. Ausserdem haben sie das Budget 2021 genehmigt, dem Sanierungskredit für den Gehweg Chämeli und dem Beitrag an die Weggenossenschaft Hintersee zugestimmt. Die ordentliche Gemeindeversammlung vom 21. November 2020 wurde unter Einhaltung eines Corona-Schutzkonzepts abgehalten.**

### **Gemeinderatswahlen**

Claudia Ryter und Daniela Addor wurden im ersten Wahlgang sowie Andreas Reichenbach und Kurt von Siebenthal im zweiten Wahlgang in den Gemeinderat gewählt. An der Gemeindeversammlung haben 98 Stimmberechtigte teilgenommen, was einer Stimmbeteiligung von 17 % entspricht. Aufgrund Ablaufs der 2. Amtsdauer waren vier neue Gemeinderatsmitglieder zu wählen. Mit den Ergebnissen des Auswahlverfahrens vom 27. September 2020 wurden der Gemeindeversammlung insgesamt 14 Personen zur Wahl vorgeschlagen.

Die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder werden ihr Amt am 1. Januar 2021 antreten. Die erste Amtsdauer beträgt 4 Jahre. Die Ressortverteilung innerhalb des Gemeinderats erfolgt anfangs des neuen Jahres. Den abtretenden Ratsmitgliedern Martin Annen, Philipp Brand, Ueli Reichenbach sowie Bruno Ryter wurde ihre Tätigkeit im Gemeinderat Lauenen mit Applaus und einem Geschenk verdankt.

### **Budget 2021**

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2021. Es beruht weiterhin auf einer Steueranlage von 1.7 Einheiten und auf unveränderten Gebührenansätzen. Einerseits werden sich die Mehrerträge durch die allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Liegenschaften (AN20) bei den Vermögenssteuern gleich doppelt auswirken (Erträge 2020 und 2021), andererseits herrscht eine gewisse Unsicherheit wegen der Coronakrise. Gesamthaft wird der ordentliche Steuerertrag mit 2.4 Millionen Franken trotzdem ziemlich optimistisch budgetiert. Deshalb wird einerseits mit zusätzlichen Abschreibungen (Einlage in die finanzpolitische Reserve) von rund CHF 44'200.00 gerechnet und andererseits mit einem weiteren Anstieg beim Disparitätenabbau (CHF 134'900.00 zulasten der Gemeinde). Die bei Einführung von HRM2 berechnete Neubewertungsreserve von 1.2 Millionen Franken wird zudem in die Schwankungsreserve überführt statt über die Erfolgsrechnung aufgelöst. Ausserdem beabsichtigt der Gemeinderat über CHF 100'000.00 in den Werterhalt für die in die Jahre gekommenen Liegenschaften des Finanzvermögens einzulegen.

In der Investitionsrechnung sind 1.3 Millionen Franken eingeplant (davon CHF 804'000.00 bei der Wasserversorgung für den Anschluss an das Grundwasserpumpwerk Enge und CHF 523'000.00 beim allgemeinen Haushalt vor allem für Strassensanierungen). Die Ergebnisse des Budgets werden wie folgt veranschlagt:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	4'843'935.00	4'728'835.00
Aufwandüberschuss	CHF		115'100.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	4'298'835.00	4'298'835.00
Ergebnis	CHF		0.00
SF Wasserversorgung	CHF	158'500.00	120'900.00
Aufwandüberschuss	CHF		37'600.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	244'800.00	174'600.00
Aufwandüberschuss	CHF		70'200.00
SF Abfall	CHF	141'800.00	134'500.00
Aufwandüberschuss	CHF		7'300.00

### **Sanierung Gehweg Chämelistrasse**

Der heutige Zustand des Gehwegs Chämelistrasse ist nicht zufriedenstellend. Um den Aufwand für die Bewirtschaftung in Grenzen zu halten und auf Wunsch einiger Anstösser/Strassennutzer soll auf den ursprünglich vorgesehenen Grünstreifen zwischen der Strasse und dem Fussweg verzichtet werden. Im Rahmen einer Ausführungsabweichung ist nun vorgesehen, ab Einmündung Staatsstrasse bis zur Milchsammelstelle den Fussweg zu asphaltieren und gegenüber der Chämelistrasse mit Stellplatten abzutrennen (bauliche Abtrennung niveaugleich). Die Sanierungskosten werden mit CHF 68'000.00 veranschlagt. Der vom Gemeinderat beantragte Verpflichtungskredit wird genehmigt.

### **Beitrag an Weggenossenschaft Hintersee**

Um der höheren Belastung durch den landwirtschaftlichen Verkehr zu entsprechen, müssen an der Hinterseestrasse Sanierungsmassnahmen getroffen werden. So muss die Brücke über den Weerebach infolge ungenügender Breite und Tragfähigkeit ersetzt und eine Teilstrecke von rund 250 m Länge saniert und verbreitert werden. Die mit einer Fräsgutschicht abgedeckten Strecken sind stark schadhaft und müssen auf einer Länge von 1'320 m saniert werden. Zusätzlich sind zwei neue Ausweichstellen eingeplant. Die Ausführung dieser Sanierungsmassnahmen hat die Weggenossenschaft dazu bewogen, eine Neuorganisation vorzunehmen und die Strasse zu vermessen resp. auszumarchen. Dies war ausserdem eine Bedingung des kantonalen Amtes für Landwirtschaft und Natur (LANAT), um das Vorhaben finanziell zu unterstützen. Laut Gesuch rechnet die Weggenossenschaft mit Gesamtkosten von einer halben Million Franken. Bund und Kanton haben in Aussicht gestellt, sich zur Hälfte daran zu beteiligen. An die verbleibenden Kosten von CHF 250'000.00 kann die Gemeinde gemäss ihrem Strassen- und Wegreglement maximal 70 Prozent leisten. Die Gemeindeversammlung hat dem Maximalbeitrag von 70 Prozent resp. dem dafür notwendigen Verpflichtungskredit von CHF 175'000.00 zugestimmt.